

## N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung.

Ⓩ

Marburg, im Juli 1904.

P. P.

Im Laufe des Monats Juli werden folgende Neuigkeiten für unseren Verlag versandtbereit, für die wir uns hiermit Ihre Verwendung erbitten:

**Birt, Theodor,** (Beatus Rhenanus,) **Anna von Hessen,** ein tragisches Spiel in fünf Aufzügen, dem Andenken Philipps des Großmütigen zu dessen 400jähr. Geburtstagsfeier am 13. November 1904 gewidmet. 8°. 7 Bog. № 2.—

Anna von Hessen ist die Mutter Philipps des Grossmütigen, dessen 400jähriger Geburtstag in diesem Jahr festlich begangen werden wird. Während der Zeit, da sie für den minderjährigen Sohn die Regentschaft führte, hat sie fortwährend mit den hessischen Ständen in Streit gelegen. All dieses Ringen und Kämpfen um die Herrschaft, in dem sie bald siegt, bald unterliegt, bis sie schliesslich dem grösseren Sohne weichen muss, ist von dem Dichter zu einem „tragischen Stück“, wie er es nennt, verwoben, das seinen Eindruck auf Leser und Hörer nicht verfehlen wird.

Die Intendanz der Kasseler Königlichen Schauspiele hat das Stück zur ersten Aufführung im November d. J. angenommen.

**Kayser, Dr. E.,** Professor der Geologie an der Universität Marburg, **Abriß der geologischen Verhältnisse Kurhessens-** Mit einer geologischen Karte. Sonderabdruck aus Geßler, Hessische Landes- und Volkskunde. Band I. Gr. 8°. 26 S. № 1.50

Eine geologische Karte des Regierungsbezirks Cassel zu so billigem Preis gab es bisher nicht. Es wird deshalb dieser Sonderabdruck aus der Hessischen Landes- und Volkskunde, Band I, der vor dem Erscheinen des Bandes veranstaltet ist, manchem willkommen sein.

**Kohl, F. G.,** Professor Dr., **Systematische Übersicht über die in den botanischen Vorlesungen behandelten Pflanzen** zum Gebrauch für seine Zuhörer entworfen. Dritte erweiterte Auflage. 8°. 128 S. № 1.50

Das übersichtlich angelegte Büchlein hat in der neuen Auflage — die früheren waren nicht im Handel — ein handliches Format erhalten, so dass es auf Exkursionen bequem mitgeführt werden kann. Die Pflanzenfamilien sind nur auf die linke Seite gedruckt, so dass die rechte für Notizen verwendet werden kann. So ist zu hoffen, dass sich die Übersicht bei botanischen Vorlesungen als brauchbar erweisen wird.

**Rockwell, William Walker,** Lic. theol., Instruktor der Theologie in Andover (Massachusetts), **Die Doppelehe des Landgrafen Philipp von Hessen.** Gr. 8°. Ca. 22 Bogen. Ca. № 6.50

Die Feier des vierhundertjährigen Geburtstags des grossen Fürsten erinnert vor allem an sein kraftvolles Eintreten für die Güter der deutschen Reformation. Dabei kann man aber leider nie die Eheirung des Landgrafen vergessen, die sowohl für die Ausbreitung des Evangeliums als für das Geschick des Hessenlandes verhängnisvoll war.

Die Entstehung des unglücklichen Gedankens, die Ausführung des Plans unter Zustimmung von Luther und Melanchthon, die allgemeine Entrüstung, als das Geheimnis verraten wurde, die sich daraus ergebenden politischen Angriffe und Verwicklungen werden im ersten Teil vorgeführt.

Im zweiten Teil wird sodann die Stellung der Wittenberger Reformatoren zur Sache beschrieben; im dritten zum erstenmal die Ansichten Luthers über die Polygamie im Rahmen seiner Zeit eingehend dargestellt und ihr Verhältnis zur Scholastik untersucht, um womöglich die Lösung des Rätsels zu entdecken. Ein Anhang bringt bisher ungedruckte Archivalien und ausführliche Register, sowie ein Verzeichnis der benutzten Aktenstücke.

Die Arbeit geht aus eingehendsten archivalischen Studien und ausgedehnter Literaturbenutzung hervor und erstrebt unter Berücksichtigung der Polemik von vier Jahrhunderten eine möglichst unparteiische Darstellung der heiklen Angelegenheit. Allen, die im Zeitalter erneuter Angriffe auf die Reformation sich über das Verhältnis Luthers zum hessischen Fürstenhaus informieren wollen, vor allem Historikern, Pfarrern und Religionslehrern wird das Buch zu empfehlen sein.

**Traeger, Dr. L.,** o. ö. Professor der Rechte an der Universität Marburg, **Der Kausalbegriff im Straf- und Zivilrecht,** zugleich ein Beitrag zur Auslegung des B.G.B. Gr. 8°. Ca. 20 Bogen. Ca. № 7.—

**Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen und Waldeck.** **Urkundenbuch der Stadt Friedberg.** Herausgegeben von G. Frhr. von der Ropp. Erster Band: 1216—1410. Bearbeitet von Max Foltz. Gr. 8°. XVIII, 700 S. № 16.—

Die Historische Kommission für Hessen und Waldeck hat als eine der ihr gesetzten Aufgaben die Herausgabe der Urkundenbücher der Wetterauer Reichsstädte, die in ihrem Arbeitsgebiet liegen, beschlossen. Als erste Frucht erscheint der erste Band des Urkundenbuchs der Stadt Friedberg, das wegen der Eigenartigkeit der Verhältnisse, die sich aus den Beziehungen zwischen Burg und Stadt ergeben, besonderes Interesse erregen wird.

Wir bitten, das Werk allen Bibliotheken, den Historischen Seminarien der Universitäten und den Forschern auf dem Gebiete deutscher Territorialgeschichte vorzulegen. Auch bitten wir, die Kontinuationslisten nachzusehen.

**Wenck, Karl,** Landgraf Philipp der Grossmütige. Rede gehalten auf der 7. Jahresversammlung der historischen Kommission für Hessen und Waldeck am 7. Mai 1904. Gr. 8°. 13 S. № —.40

Nur fest.

Zum Vertrieb wurde uns vom Verfasser übergeben:

**Krug, Dr. R.,** Rechtsanwalt in Marburg, **Die Zulässigkeit der reinen Wollens-Bedingung.** Zugleich ein Beitrag zu den Lehren von Norm und Rechtsgeschäft, Tatbestand und Bedingung. Gr. 8°. IX, 204 S. № 3.—

Ihre gefälligen Bestellungen erbitten wir uns auf beiliegenden Zetteln baldigst, da die Novitäten grösstenteils noch in diesem Monat ausgegeben werden sollen.

Hochachtungsvoll

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung.